Fraktion Die Linke im Kreistag Minden-Lübbecke
Kampstraße 27, 32423 Minden

An den
Landrat des Kreises Minden-Lübbecke
Ali Doğan

Kreistagsfraktion Minden-Lübbecke

Fraktionsvorsitzender
Sebastian Jerry Neumann
Kampstraße 27
32423 Minden

www.dielinke-mindenluebbecke.de

Minden, 15.12.2025

Anfrage der Fraktion Die Linke im Kreistag Minden-Lübbecke

In Bezugnahme auf die Drucksachen-Nr. 251/2025 2. Ergänzung - Neubesetzung der Gremien

Sehr geehrter Herr Landrat,

in Bezugnahme auf die Kreistagssitzung am 15.12.2025 stellen wir folgende Anfrage:

In der Drucksache Nr. 251/2025, 2. Ergänzung, stellt die Kreisverwaltung in der Beschlussvorlage eine Neubesetzung von Gremien in Aussicht. Aus der Sachdarstellung geht hervor, dass gemäß § 12 Abs. 1 LGG in wesentlichen Gremien Frauen mit einem Mindestanteil von 40 Prozent vertreten sein sollen. Wesentliche Gremien werden dabei als Aufsichts- und Verwaltungsräte, vergleichbare aufsichtführende Organe sowie Gremien von besonderer tatsächlicher und rechtlicher Bedeutung definiert.

Ausgehend davon ergeben sich folgende Fragen:

Erste primäre Frage – Geschlechterverteilung

1. Wie ist die Verteilung der Geschlechter (m/w/d) innerhalb der Fraktionen
   1.1. ausschließlich unter Berücksichtigung der Mandatsträger:innen?
   1.2. unter Berücksichtigung der sachkundigen Bürger:innen?

2. Wie ist die Geschlechterverteilung (m/w/d) in den Ausschüssen?

3. Wie ist die Geschlechterverteilung (m/w/d) in den Untergremien?

4. Wie ist die Geschlechterverteilung (m/w/d) in den Aufsichts- und Verwaltungsräten?

Die Darstellung erbitten wir jeweils in absoluten sowie relativen Zahlen (Prozent), aufgeschlüsselt nach Fraktionen sowie insgesamt und unter Berücksichtigung der ersten Stellvertretungen.

Zusatzfrage:
Wie ist die Geschlechterverteilung (m/w/d) innerhalb des Kreisgebietes?

Zweite primäre Frage – Altersstruktur

1. Wie ist die Altersverteilung innerhalb der Fraktionen unter Angabe der Spannweite (Minimum–Maximum) sowie des arithmetischen Mittels
   1.1. ausschließlich unter Berücksichtigung der Mandatsträger:innen?
   1.2. unter Berücksichtigung der sachkundigen Bürger:innen?

2. Wie ordnen sich die Mitglieder der Fraktionen in die in der Demografie üblichen Alterskohorten von jeweils fünf Jahren (z. B. 15–19, 20–24, 25–29 usw.) ein?

Die Darstellung erbitten wir jeweils in absoluten sowie relativen Zahlen (Prozent), aufgeschlüsselt nach Fraktionen sowie insgesamt und unter Berücksichtigung der ersten Stellvertretungen.

Zusatzfrage:
Wie ist die Altersverteilung innerhalb des Kreisgebietes nach denselben Alterskohorten?

Begründung:

Die Drucksache skizziert selbst die Herausforderungen bei der Umsetzung einer geschlechterparitätischen Repräsentation in sogenannten wesentlichen Gremien. Ziel dieser Anfrage ist es, sowohl die Öffentlichkeit als auch die Mitglieder der Kreisfraktionen dafür zu sensibilisieren, welche Anteile an Stimmen innerhalb der repräsentativen Demokratie in welchem Umfang vertreten sind und welchen Gruppen vergleichsweise weniger Beachtung zukommt.

Aus dem Vergleich zwischen der Zusammensetzung der politischen Gremien und der Bevölkerungsstruktur des Kreisgebietes lässt sich ableiten, welche Bevölkerungsgruppen potenziell unterrepräsentiert sind. Zwar existieren weitere relevante Kategorien, die berücksichtigt werden könnten, wie etwa beruflicher Hintergrund, Bildungsstand, Migrationsgeschichte oder physische beziehungsweise geistige Beeinträchtigungen (in Form eines GdB) usw.. Auf deren Abfrage wird im Rahmen dieser Anfrage jedoch bewusst zunächst verzichtet, da erstens die Verfügbarkeit der Datengrundlage voraussichtlich nicht ausreichend gegeben ist und zweitens die Komplexität der Anfrage, insbesondere durch eine Abfrage von Beruf und Bildung, signifikant steigen würde.

Für den gesellschaftlichen Zusammenhalt einer pluralistischen Gesellschaft ist es erforderlich, dass unterschiedliche Bevölkerungsgruppen unter vergleichbaren Bedingungen politisch repräsentiert sind und an demokratischen Prozessen partizipieren können. Empirische Untersuchungen zeigen, dass insbesondere Frauen, jüngere Menschen, Personen mit Migrationsgeschichte, Menschen mit körperlichen und/oder geistigen Einschränkungen sowie sozialökonomisch benachteiligte Bevölkerungsgruppen ihre politische Repräsentation häufig als unzureichend wahrnehmen.

Die Linke
Im Kreistag
Minden-Lübbecke

Mit freundlichen Grüßen

gez.: Sebastian Jerry Neumann

Fraktionsvorsitzender Die Linke